**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 10

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tätswerk Thorenberg, das in den Jahren 1884/1886 erbaut worden ist, schmücken diese Gruppe.

Die Elektrizitätsausstellung in Luzern veranschaulicht in trefflicher und allgemein verständlicher Weise die zeswaltigen Fortschritte, die in den letzen Jahren neuerdings auf dem für unser kleines Land so wichtigen Gebiet der Elektrizitätsanwendung gemacht worden sind. Der Besuch der Ausstellung ist ein recht erfreulicher und es ist zu wünschen, daß auch die Aussteller, die weder Mühe noch Arbeit gescheut haben, auf ihre Rechnung kommen mögen. Großen Zuzug wird die Ausstellung voraussichtlich am 4. und 5. Juni erhalten, auf welche beiden Tage der Schweizerische elektrotechnische Verein eine außerordentliche Generalversammlung seiner Witzglieder nach Luzern einberusen hat.

## Uerbandswesen.

Der Schweizer. Gewerbeverband wird am 20. Juni in Thalwil seine Jahresversammlung abhalten. Abs Traktanden sind vorgesehen: die Behebung der Arbeitslosigkeit und Bekämpsung der Wohnungsnot, die Regelung des Submissionswesens auf eidgenössischem Boden, die Arbeitszeit in den Gewerben, die schweizerische Gewerbe Gesetzebung, die Herausgabe eines Jahrbuches sür Handwerf und Gewerbe, das Meisterschaftsdiplom, die Zollfrage und die Wiederbelebung des Fremdenversehrs.

Der Schweizerische Maler- und Gipsermeister-Berband tagte am 29. und 30. Mai in Zug unter dem Vorsitz von E. Schneider, Bern. Neben den Jahresgeschäften wurden die Gründung einer Einkaufsgenoffenschaft und der Abschluß eines schweizerischen Gesamtarbeitsvertrages besprochen Der Schweizer. Azetylenverein hielt in St. Gallen am 29. und 30. Mai unter dem Vorsitz von Dr. Ambühl (St. Gallen) und Gandillon (Genf) seine zahlreich besuchte Jahresversammlung ab, an der eine Delegation des französischen Azetylenvereins teilnahm. Einstimmig beschloß die Versammlung, einen Antrag betreffend Ausdehnung der Vereinstätigkeit auf das elektrische Schweißversahren dem Vorstand zur Prüfung und Antragstellung zu überweisen. Es wurden verschiedene sachtechnische Referate gehalten, so von Ing. Köllreuter, Direktor Keel und Herrn Granjon aus Paris.

# Husstellungswesen.

Ausstellung von "Baustossen und Bauweisen". (Mitgeteilt.) Die Sektion Zürich des Schweizerischen Berbandes zur Förderung des gemeinenützigen Wohnungsbaues beabsichtigt, in Verdindung mit der Direktion der Gewerbeschule Zürich und dem Hochbauamt der Stadt Zürich im Herbst 1920 (26. September bis 15. November) eine Ausstelzung von Baustossen und Bauweisen für den Kleinhausbau zu organisieren. Bei genügender Beteiligung und Interesse ist vorgesehen, die Veranstaltung als Wanderausstellung auszubauen und in den größeren Schweizerstädten zu wiederholen.

Zur Ausstellung können, mit Kücksicht auf die notwendige Beschränkung ihres Umfanges, nur Materialien und Konstruktionen für die Außen- und eventuell Innenmauern, Deckenkonstruktionen und Bedachung zugelassen werden. Die Baustoffe sollen durch Muster, die Bauweisen mittels naturgetreuer Modelle und Zeichnungen und ausgeführten Bauten durch Photographien dargestellt

